

# Halb gelähmt und doch so glücklich

Ein schwerer Schlaganfall verändert das Leben von Patricia Martin für immer, doch sie gibt nicht auf

Von Irina Figut

**Wintringen.** Drei große Affen. Sie sitzen an den Füßen ihres Krankenbettes und starren das Zimmer an. Wo ist sie? Was ist passiert? Die damals 46-Jährige ist im Krankenhaus aus dem Koma erwacht, in dem sie mehrere Wochen verbracht hatte. „Ich war in so einem schlechten Zustand. Ich hatte Halluzinationen. Die Affen am Bett waren natürlich nicht echt“, erinnert sich Patricia Martin. Die Frau, die nun 57 ist, lebt in Wintringen und hatte vor knapp zehn Jahren einen Schlaganfall erlitten, der ihr ganzes Leben auf den Kopf stellte und von dem sie sich bislang nicht vollständig erholen konnte.

„Es war wie ein Blitz aus dem heiteren Himmel, der mich getroffen hat“, erzählt die gebürtige Belgierin. An einem Winterabend 2011, als sie in ihrem Familienkreis den Tag vor dem Fernseher ausklingen lässt, passiert es. Plötzlich hört sie die Sirenen eines Krankenwagens heulen, der gerade in ihre Wohnstraße einbiegt. Doch die Frau denkt zunächst nicht daran, dass die Hilfe für sie herbeieilt. „Hat die Nachbarin etwa einen schweren Asthmaanfall erlitten?“, fragt sie sich. Ihre linke Körperseite ist gelähmt, sie ist kaum ansprechbar. Für die Tage und Wochen danach landet sie im Krankenhaus und erfährt eine schockierende Nachricht: Ihre rechte Halsschlagader ist gerissen und ein Blutgerinnsel hätte fast ihre Hirnarterie verstopft. Sie muss sich einer schweren OP unterziehen, bei der ihr Schädel aufgemacht und ein Knochen entfernt werden, um ihr Leben zu retten.

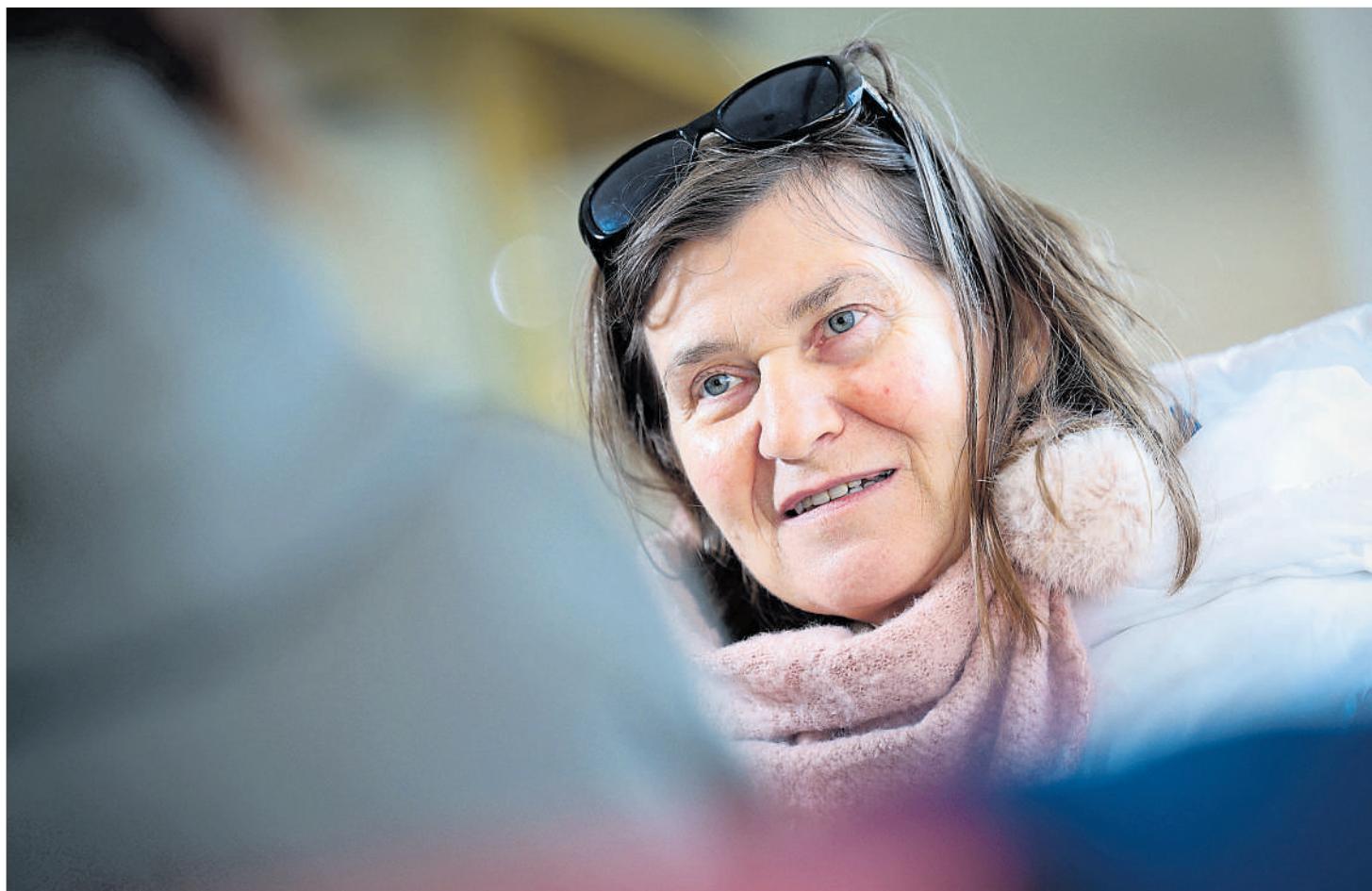
## Zwischen Hoffen und Bangen

„Ich hatte viele schwere und seltene Komplikationen“, sagt Patricia Martin. „Ich hätte sterben müssen“, erinnert sich die Frau, der fast die Tränen in den Augen stehen. Seitdem fängt für die ausgebildete Lehrerin für Englisch und Niederländisch eine zermürbende Zeit an. Die Zeit zwischen Hoffen und Bangen, die sie zum größten Teil sitzend im Rollstuhl verbringt. Über ihr neues Leben in einem veränderten Körper berichtet sie in einem Buch, das sie vor Kurzem herausgebracht hat: „N'ayez pas peur de l'autre monde“ heißt das Werk, in dem „Zandi“, wie sie sich selbst aufgrund einer oft falsch auf Französisch ausgesprochenen Kontraktion von „les handicapés“ nennt, ihre Erlebnisse und Erfahrungen schildert.

„Viele Ärzte sagten zu mir, ich gehöre zu den schlimmsten Fällen und dass sie mir das Gehen beigebracht hätten. Was soll ich dann

● Der Patient kann nicht wirklich sagen, was er tatsächlich will. Er ist nur eine Krankenaktennummer.

Patricia Martin, ein Schlaganfall-Opfer



Patricia Martin beschreibt ihr Leben nach einem schweren Schlaganfall vor knapp zehn Jahren in einem Buch.

Fotos: Marc Wilwert



Dank ihres starken Charakters kann die 57-Jährige nun wieder gehen – wenn auch mit einer „Hilfe“.

noch mehr wollen?“, berichtet Martin. „Das Problem ist, dass der Patient nicht wirklich sagen kann, was er tatsächlich will. Er ist nur eine Krankenaktennummer“, stellt das Schlaganfall-Opfer fest. Doch die Frau will nicht aufgeben: „Ich wollte weiter kämpfen“. Sie sucht verschiedene Ärzte auf, um sich wegen ihrer schweren Diagnosen beraten zu lassen. Zum Glück findet sie einen, der ihr viel Mut in ihrem Kampf gegen die Krankheit gibt. Sie fährt ebenfalls in ein Fachzentrum nach Straßburg, um sich über die Roboterprothesen zu erkundigen, die ihren Alltag etwas vereinfachen sollen.

## „Wie ein Kind behandelt“

„Am Anfang hat ein Arzt zu meinem damaligen Mann gesagt, ich würde nicht überleben, der Tod sei aufgrund des Ausmaßes der erlittenen Schäden sehr wahrscheinlich. Und wenn ich nicht sterben würde, würde ich geistig krank

sein.“ Patricia Martin stellt ebenfalls fest, dass sie in ihrem Rollstuhl wie ein Kind behandelt werde. „Einmal hat mein Sohn mich bei einem Besuch im Kleidergeschäft begleitet. Die Verkäuferin hat nur mit meinem Sohn geredet, sie hat nicht gefragt, ob ich auch sprechen kann.“

Ein anderes Mal besuchte Martin ein Schwimmbad, wo eine Mitarbeiterin in ihrer Anwesenheit ihren Mann fragte, ob „Zandi“ nun endlich eine Arbeit habe. Tatsächlich hat Patricia Martin in diesen zehn Jahren immer wieder versucht, eine Arbeit als Lehrerin zu finden. „Ich habe mich an allen Schulen beworben, aber nie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen“, meint sie. „Niemand hat mir gezeigt, dass ich Recht auf normales Leben habe. Es ist für sie einfacher, Nein zu sagen, als die Strukturen anzupassen“, sagt Martin und fügt hinzu: „Es gibt in der Gesellschaft keinen Platz für Menschen, die so zerbrechlich sind.“

## Lebensfreude und Träume

Doch die Frau gibt sich kämpferisch. „Ich habe einen sehr starken Charakter“. Seitdem die Rehabilitation nun einige Erfolge zeigt, bleibt Martin nicht mehr im Rollstuhl. Sie bewegt sich nun mithilfe eines Gehstocks: „Ich gehe viel spazieren. Gerne verbringe ich meine Zeit in den Weinbergen und genieße das Gezwitscher der Vögel. Wenn man gesund ist, vergisst man, wie schön die Welt ist.“ Auch ist sie schon einmal Alpinski gefahren – in Begleitung ihres Sohnes.

Sie sei den Therapeuten im Rehabzentrum dankbar: „Ich kann wieder gehen, lesen und alleine zu rechtkommen“. Und: „Ich fühle mich nicht unglücklich. Mein Le-

ben ist kompliziert, aber das Glück hat nichts mit der Gesundheit zu tun.“ Träume hat Patricia Martin trotzdem: „Ich will einen Berg hochklettern oder barfuß den Sand auf einem Strand berühren können. Aufgrund der Lähmung kann

ich das momentan nicht. Das war früher so ein tolles Gefühl!“

Das Buch von Patricia Martin „N'ayez pas peur de l'autre monde“ (ISBN 978-99959-0-716-7) ist in allen Ernster-Buchhandlungen in Luxemburg erhältlich.



18h00  
CCRD opderschmelz

Sa. 12 March

DANCEPERADOS OF IRELAND  
KILA | THE PAPERBOYS (TRIO)  
SHANE Ó FEARGHAIL

17h00  
Place de l'Hôtel de Ville

Su. 19 June

RED CARDELL | MÀN'RAN  
PADDY GOES TO HOLYHEAD  
THE LUXEMBOURG PIPE BAND  
AND MANY MORE ...

11.03 | CELTIC PRELUDE | Église St. Martin | 20h15 | The Paperboys • Laurent Felten, orgue



Organisateurs  
DUDELANGE 2022  
E22

Sponsors  
DUDELANGE  
NATURATA  
emile weber

Partenaires médias  
RTL  
radio 103+6  
GECKO

Q101  
Tagblatt  
ARA